

22/16-17

Man überlasse es daher den eidg. Orten, zu beurteilen, ob der Trätité von St. Julien, von Genf derart oft missachtet, noch ein brauchbares Instrument sei, den Frieden zu erhalten. Allein unter diesem Gesichtspunkte könne das Schreiben der neugl. Orte Zürich und Bern an die mit Savoyen verbündeten kath. Orte richtig verstanden und alsdann beantwortet werden. Wie sehr Savoyen daran gelegen sei, mit seinen Nachbarn in Frieden zu leben, beweise unter anderem das versöhnliche Schreiben der Madame Royale, das diese bald nach ihrem Antritt der Regentschaft an Genf gerichtet und zu dem dieses bezeichnenderweise nie richtig Stellung bezogen habe.

In franz. Sprache
AH 22, 29-44 - Blatt 44 leer

1632

A

ABRECHNUNG [HEINRICH I. ZURLAUBEN UEBER DIE KOMPAGNIE ZURLAUBEN] VOM HERBST 1631 BIS ZUM 25. JANUAR 1632

Einnahmen:

- August 1631, abzüglich des Pergaments und der 100 Pistolen	3186 lb. ¹	
Monatssold = Amtssold [Heinrich I.]	17 lb.	
- September, abzüglich den oben genannten Betrag	3184 lb.	4 ss
Monatssold	34 lb.	
- Am 5. Dezember habe er für den Monat Oktober 4000 lb. in Vic erhalten, abzüglich 100 Pi- stolen oder 840 lb., 6 lb. für Pergament, 10 Pistolen oder 84 lb. für die Aufnahme ei- nes Darlehens. Somit verbleiben	3070 lb. ²	
Amtssold	33 lb.	
- Im November/Dezember verbleiben nach Abzug von 200 Pistolen und 10 lb. für das Pergament	6350 lb.	
Amtssold	66 lb.	

- Im Januar 1632 verbleiben nach Abzug der Kosten für Pergament und "Neuen Jahr den diener ins thresorierhaus und trägerlohn"	3980 lb.	
Amtssold nach Abzug des Neujahrsempfangs	26 lb.	
Total	19'946 lb.	4 ss

Ausgaben:

- Für Soldauszahlungen, laut Rodel bis zum genannten Datum	11'134 lb.	9 ss
- Brunst zu Belleau	309 lb.	
- "Wehr zu Verdun"	50 lb.	
	11'493 lb.	9 ss
- Für Pferde	185 lb.	10 ss
- 1 neuer Karren samt Zubehör	40 lb.	
- "Für geschier, beschlechte, schmer undt sonst bützerlohn"	50 lb.	2 ss
	275 lb.	12 ss

Schulden, die ihm zu bezahlen befohlen worden seien:

- Monsieur Brochants [Kaufmann]	1400 lb.	
- aux garçons	8 lb.	4 ss
- Monsieur Ohmonts	876 lb.	11 ss
- Monsieur Douxainot	57 lb.	15 ss
- Hptm. [Urs oder Daniel] Gibelin	70 lb.	16 ss
- Armorier Küng	26 lb.	
- "Jöstle"	272 lb.	
	2711 lb.	6 ss

Gesamttotal **14'460 lb. 12 ss³**

Weitere Ausgaben:

- "dem hasenbart" wegen eines Gewehrs erstattet	6 lb.	12 ss
- Meister "hansen undern Freüwler" [Hptm. Kaspar Freuler] wegen Zacharias Ammann	6 lb.	
- <u>Anfertigung von Handschuhen zu Argenteuil</u>	9 lb.	15 ss
- Den Soldaten befohlen, auf seine Gesundheit zu trinken: 12 Kronen oder	36 lb.	
- Schreiber Jost Potler: 1 Krone	3 lb.	
- Den Amtsleuten: 2 Pistolen	16 lb.	8 ss
- Herrn Honegger für eine Feder	4 lb.	2 ss
- Herrn Hans: 8 Pistolen	66 lb.	

22/17

- Herrn La Varra: 6 Pistolen	49 lb. 10 ss
- Hptm. Hintz: 4 Pistolen	33 lb.
- Herrn Bonchers: 6 Sonnenkronen	25 lb. 6 ss
- Für neue Handschuhe	10 lb.
- Für Fähnrich Vögelis Reise	7 lb.
- Certificat des Chatelet	3 lb.
- Für die Neujahrsfeier samt dem Amtsleutemahl, die Hälfte davon	40 lb.
	<hr/>
	306 lb. 18 ss ⁴

Für die Kompagnie:

- 10 Pistolen dem Kommissar, für 5 Monate	84 lb.
- Der Ordonnanz für September bis November	16 lb. 8 ss
- Der Ordonnanz für Dezember bis März	33 lb. 12 ss
- Für seine Reise nach Metz, der halbe Teil	60 lb.
- 4 Pistolen, 1 Paar Handschuhe, Zinszahlung an Hptm. Dumont	-
- Für entliehenes Geld	33 lb.
- Certificat	2 lb.
- Kosten, um die Trabanten und Soldaten nach Verdun zu führen	45 lb.
	<hr/>
	254 lb. ⁵

Zehrungs- und andere Kosten für "Bürle":

- Zu Metz an Herrn Oberstleutnant	42 lb.
- Für seinen Mantel	20 lb.
- "Beim douxin"	27 lb. 10 ss
- " " "	5 lb. 10 ss
	<hr/>
	95 lb.

Zehrungskosten für "Bürle":

- zu Château-Thierry	16 lb. 4 ss
- zu Paris	4 lb.
- zu Verdun	12 lb. 12 ss
- zu Argenteuil	20 lb. 10 ss
	<hr/>
	53 lb. 6 ss

- Hptm. [Wolfgang Dietrich Theodor?] Reding	
245 lb. bezahlt, abzüglich 1 Drittel	163 lb. 6 ss ⁶
- 1 Paar Stiefel in Verdun	16 lb. 16 ss
	<hr/>
	180 lb. 2 ss

22/17

Ausgaben für Vetter Beat Konrad [Wickart]:

- Tischgeld für ein halbes Jahr	120 lb.
- Holz	12 lb.
- Extraauslagen beim Kostherrn	14 lb. 12 ss
- Für den Schreiber	12 lb. 6 ss
- "bortner"	1 lb. 12 ss
- "Menuplesi"	12 lb. 4 ss
- Schulgeld	74 lb. 1 ss
- Für sein Pferd	83 lb.
- 1 Mantel oder "Casaggan"	18 lb.
- Zehrung	90 lb.
- "behengk"	4 lb.
- "Ein Malen"	3 lb.
	<hr/>
	434 lb. 3 ss ⁷

sig. Beat Konrad Wickart

- Ausgaben für Beat Jakob [Knopfli]	176 lb. 1 ss
- Den Hptm. mit dem "Bürle" nach Hause geschickt	324 lb.
	<hr/>
	500 lb. 1 ss

Total Einnahmen	19'946 lb. 4 ss
Total Ausgaben	16'279 lb. 19 ss
	<hr/>
Gewinn	3'667 lb.

- Aus der alten Rechnung bleibe ihm der Hptm. [Beat II. Zurlauben] schuldig	379 lb.
- Seine Besoldung bis zum 25. Januar be- trage 90 ∇ oder	1'200 lb.
	<hr/>
	1'579 lb.

Nach Abzug der Besoldung bleibe er ihm also schuldig

	2'089 lb. 9 ss
--	----------------

- 108 Pistolen à 8 lb. 2 ss, die er, Beat II., bei seiner Heimreise zurückgelassen	864 lb. 16 ss
- Stipendium für Schön [Sohn von Landschreiber Christian Schön]	874 lb. 16 ss
	<hr/>
Total bleibe er ihm schuldig	3'137 lb. 5 ss

sig. H[einrich] Zurlauben

22/17-18

- 1) Die Einnahmen sind in Pfund, die Ausgaben aber in Franken verzeichnet. Pfund und Franken werden in dieser Abrechnung jedoch gleichwertig behandelt.
- 2) Ursprünglich 370 lb., dann durchgestrichen
- 3) Beat II. Zurlauben hat dazu bemerkt, die Summe würde 14'480 lb. 12 ss ausmachen.
- 4) Gleich wie Anm. 3: 315 lb. 13 ss
- 5) Gleich wie Anm. 3: 274 lb.
- 6) Gleich wie Anm. 3: Den halben Teil, 81 lb. 23 ss, soll seine Schwester [Elisabeth Zurlauben] ihm ersetzen.
- 7) Das Total von 427 lb. 12 ss 6 d ist durchgestrichen.

Original
AH 22, 47-50

1631/32

A

VERZEICHNIS DER VERSTORBENEN UND AUSGERISSENEN SOLDATEN [DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN, ZUSAMMENGESTELLT VON HEINRICH I. ZURLAUBEN]

Jakob Staub von Menzingen ist zu Espiée [Epinal?] gestorben. Der Hptm. [Heinrich I. Zurlauben] bleibt ihm 4 lb. 1 ss schuldig.

Heinrich Pur [Baur] von Muri ist zu Espiée gestorben. Dieser bleibt dem Hauptmann 10 lb. und dem [Feld-] Scherer 1 lb. 4 ss schuldig.

Kaspar Bolenz "von Labach uss Winden" ist infolge der grossen Kälte auf der Reise nach Metz in S. Marie in Lothringen [Ste. Marie-aux-Mines] erfroren. Diesem bleibt der Hptm. 100 lb. schuldig.

Ulrich Rey von Muri ist im Spital zu Troyes gestorben. Dieser bleibt dem Hptm. 30 lb. 19 ss schuldig. Daran habe er bisher ca. 20 Gl. erhalten.¹

Leodegar Rüppel von Luzern ist zu Espiée gestorben. Diesem bleibt der Hptm. 43 lb. 7 ss schuldig. Der Betrag sei im Beisein Baumeister [Hans Erni] Stocklins dem Vater Renward Rüp- pel ausbezahlt worden.²